

Beschreibung RAM-Monitor AC1-2010 (ohne Modul1)

Am meinen AC1-2010 läuft jetzt das RAM-Monitor erfolgreich!

Vor kurzem habe ich eine Schaltungslösung gefunden, die zusätzlichen 4 ICs (74LS00, 74LS02 und 2 DS8205 bzw. 74LS138) mit der Einbeziehung des freien D-FlipFlops 1/2 74LS74 (IC7B auf der 64KB-Platine AC1-2010) erfordert. Das hat auf der 64KB-Platine Platz auf der freien Lochrasterfläche gefunden! Wobei 2 Leitungen vom IC7A (Q und /Q) dafür durchgetrennt worden. Ich habe ebenfalls eine neue Softwarelösung gefunden, mit OUT(1Eh) für die Umladung des ROM-Files vom RAM ab 2000h in den RAM zwischen 0h und 0FFFh und dann mit OUT(16h) in beiden letzten Speicherzellen (0FFFEh und 0FFFFh). Das lässt sich mit W 17 abschalten und wieder zurück zum ROM, alternativ bei im RAM geladene älteren Monitoren ohne W-Befehl mit D3 17 per J-Befehl wieder zum ROM zurückkehren können.

Diese Schaltungslösung erfordert etwas mehr Bytes, die leider nicht in den EPROM unterbringen kann, als externes nachladbares Zusatzbytes von HDD oder vom USB-Stick (oder auch von der AC1-Diskette) geladen werden kann, somit wird 11 Bytes an den RAM-Ende zwischen 0FFF5h und 0FFFFh. Dann wird die Umladung des ROM-Files und anschließend Start des RAM-Monitors ausgeführt werden.

Das RAM-Inhalt des alternativen Monitors bleibt erhalten, wenn wieder zum ROM zurückgekehrt ist. Dann ist ein Warmstart zu letzten 2 Speicherzellen (0FFFEh und 0FFFFh mit geladenes D3 16) möglich.

Viele Grüße

Ralf